

Eindrückliche Weihnachtsfeier mit Marie Louise Werth

■ Alterszentrum Hofmatt Weggis

Das Alterszentrum Hofmatt erlebte einmal mehr eine wunderschöne Weihnachtsfeier am Mittwoch, 22. Dezember 2010. Marie Louise Werth und Band begeisterten mit herrlichen Weihnachtsliedern. Rund 300 Gäste erlebten ein kulinarisches Festmenü in sechs Gängen.

Text und Fotos: Gallus Bucher

Die Eröffnung der diesjährigen Weihnachtsfeier machte die bekannte Schweizer Sängerin Marie Louise Werth mit ihrer Band. Heimleiter Alfons Röthlin hiess sie mit sympathischen Worten willkommen und meinte: «Die Vorfreude für diese Weihnachtsfeier ist natürlich riesengross gewesen». Schon nach dem ersten Lied gab es einen tosenden Beifall, denn der Gesang und die Musik erfreuten die vielen Zuhörer.

Alfons Röthlin konnte auf ein arbeitsintensives Jahr zurückblicken. So gab es einen grossen Küchenumbau, eine Heizungsanierung und Anpassungen in der Cafeteria, die mit neuen Stühlen ausgestattet wurde. Auch die neue Pflegefinanzierung im Kanton Luzern gab für das Alterszentrum einen gewaltigen Ar-



Alfons Röthlin und Urs Heppner (rechts aussen) ehrten langjährige Mitarbeiterinnen: Von links Verena Haas, Esther Lasbacher, Agnes Küng, Milanka Kostovic, Claudia Hediger, Birgitte Supper und Maria Urben. Nicht auf dem Foto sind Martha Camenzind und Ana Paula Pereira.

■ **«Nimm dir Zeit für Freunde, sonst nimmst die Zeit die Freunde».**

Marie Louise Werth

beitsaufwand. Aber es gab auch ein Abschiednehmen von 39 lieben Personen und Mitmenschen, die nicht mehr sind. Sie haben das Leben im Zentrum Hofmatt geprägt. Schöne Momente waren im Zentrum Hofmatt der 100. Geburtstag von Trudi Muheim, die verschiedenen Konzerte und Monatsdiners mit den vielen herzlichen Begegnungen. So konnte der langjährige Arzt, Dok-

tor Alois Knüsel, für seinen unermüdeten Einsatz für die Weggiser Bevölkerung und im Speziellen für die Hofmattbewohner verabschiedet werden. Als Nachfolgerin von Alois Knüsel konnte Alfons Röthlin Frau Doktor Doreen Hug vorstellen. Mit Stolz erwähnte Alfons Röthlin die vielen Hofmattmitarbeitenden. Sie sind es, die helfen, verschiedene Träume im Zentrum Hofmatt zu verwirklichen.

■ **«Dort, wo das Wort aufhört, geht die Musik weiter».**

Marie Louise Werth

diese Arbeiten im eigens eingerichteten Coiffeursalon im Zentrum Hofmatt übernahmen. Seit her ist dieser Salon nicht mehr wegzudenken. Nach vielen Jahren hatte Monika Valentini am 22. De-

zember 2010 ihren letzten Arbeitstag. Für diese Arbeit, die mehr als nur Haare schneiden beinhaltet, gab es Anerkennung und einen verdienten Dank. Neu wird

Jana Zurmühle Rosi Steiner im Coiffeursalon der Hofmatt unterstützen.

Urs Heppner und Alfons Röthlin konnten wie jedes Jahr langjährige Mitarbeiterinnen ehren und ihnen für die wertvolle Mitarbeit danken. Es sind dies:

- für 10 Jahre: Milanka Kostovic, Agnes Küng, Esther Lasbacher, Ana Paula Pereira;
- für 15 Jahre: Martha Camenzind, Birgitte Supper, Claudia Hediger, Maria Urben;
- für 20 Jahre: Verena Haas.

■ **Weihnachtliche Melodien in einem abwechslungsreichen Konzert**

Nach den vielen Ehrungen erzählte Pascale Fankhauser eine Weihnachtsgeschichte. Danach begann das abwechslungsreiche Weihnachtskonzert. Marie Louise



Stiftungsratspräsident Urs Heppner ehrt Vre Suter für 17 Jahre Mitarbeit im Stiftungsrat.

Werth startete mit einem Weihnachtslied in romanischer Sprache. Die Sängerin mit ihrer wunderschönen Stimme wurde von Thomas Kuster, Bass, Charly Weibel, Trommel, und Heinz Affolter, Gitarre, begleitet. Moderne rhythmische Melodien in englischer Sprache begeisterten. Aber auch bekannte Weihnachtslieder in deutscher Sprache gab die Band zum Besten. Immer wieder bereicherte Marie Louise Werth mit hervorragenden Texten und Lebensweisheiten das Publikum. Abwechslung brachte der Boogie-Woogie oder das «Lied vom kleinen Trommler». Gemeinsam wurde das «Stille Nacht, heilige

Nacht» gesungen. Am Schluss war der Applaus riesig. Marie Louise Werth gab gleich drei Zugaben. Ein grandioses Konzert, das dem Publikum gefiel und das die Weihnachtsfeier in der Hofmatt zu einem speziellen Erlebnis werden liess.

Kulinarisches Weihnachtsgedicht in sechs Gängen

Nach dieser einmaligen Weihnachtsfeier durften die Hofmattbewohner, Angehörige und Gäste, rund 300 Personen, ein exzellentes Nachtessen geniessen. Die Küchenbrigade verwöhnte die Anwesenden mit feinen Speisen. Ein grosser Teil des Hofmatt-Teams

sorgte für einen hervorragenden Service. Den Auftakt machte die köstliche Vorspeise – feines Antipasti von Pilzen, Zucchini und Peperoni mit eingeschnittenem Töss-taler Landrauchschinken. Dann folgte eine Walliser Malvoise-Schaumsuppe mit Geflügelstreifen. Ein Genuss war der marinierte Wolfsbarsch mit Noilly Prat-Schaum auf Lachsgemüse mit Sesam. Zum Verdauen zwischendurch ein Blutorange-sorbet mit Campari. Als Haupt-

gang ein Kalbsfilet am Stück gebraten an Rosmarin mit Gemüse-Potpourri und Baumnuss-Mond. Da gab es auch genügend Nachservice, soviel das Herz beehrte. Den Abschluss dieses festlichen Weihnachtsessens machte das Dessert mit Kokos-Passionsfruchttorte mit Blaubeeren.

Ein grosses Kompliment dem ganzen Hofmatt-Team für das ausgezeichnete Weihnachtsfestessen und den grossartigen Service.

■
«Wer mit wenig nicht zufrieden sein kann, der kann es auch nicht mit viel».

Marie Louise Werth

■



Während 24 Jahren betreuten Rosi Steiner und Monika Valentini den Coiffeursalon im Zentrum Hofmatt. Von links Rosi Steiner, Monika Valentini, Alfons Röhlin und Urs Heppner.



Begeisterte mit schönen Weihnachtsliedern: Marie Louise Werth mit Band.